



IPHOFEN *Frankens
Weinstadt mit Kultur*

WIR SCHENKEN IHNEN
ZEIT



**FÜR GENUSS.
GESCHICHTE.
GESELLIGKEIT.**

Touristisches Angebot Iphofens

IPHOFEN SCHENKT ZEIT

UM DEM HIMMEL
GANZ NAH ZU SEIN



FÜR STREIFZÜGE
DURCH STILLE
GASSEN



FÜR GAUMEN-
FREUDEN



Wir schenken Ihnen Zeit. Denn Zeit in Iphofen wird zu Auszeit für Erholungshungrige: abschalten, entspannen, entschleunigen. Hier warten Menschen auf Sie, denen Gastfreundschaft, Genussfreuden und Wohlfühlen ihrer Gäste am Herzen liegen.

FÜR SCHÖNE
KÜNSTE



WIR SCHENKEN ZEIT

FÜR WISSENS- PLÄUSCHE



Tief einatmen, lauschen,
Blicke schweifen lassen –
ohne Einschränkung.
Luft, Natur und Kunst
bereichern die Sinne.



Beeindruckende Architektur
im Knauf-Museum

PERSPEKTIVEN ZU WECHSELN

DEN WEG DES WEINES ZU ERLEBEN



Panoramaschaukel auf dem Schwanberg

LIEBLINGSPLÄTZE ZU FINDEN

WIR SCHENKEN ZEIT

Spüren, was wirklich
wichtig ist: Freundschaft,
Freundlichkeit, Weitblick,
Offenheit für Moderne,
Bewahren gelebter Tradition.



**MAGIE ZU
SPÜREN**

Aussichtspunkt „terroir f“



**GESCHICHTE(N)
ZU LAUSCHEN**

Freilandmuseum
Kirchenburg Mönchsodheim



**FÜR HERZLICHE
GESELLIGKEIT**



**SYMBIOSEN
ZU ENTDECKEN**

Innenhof Knauf-Museum

ES IST ZEIT,
WILLKOMMEN
 ZU SAGEN!

Auszeit bedeutet für jeden etwas anderes. Urlaub in Iphofen heißt Freiheit, seine Auszeit individuell zu gestalten. Ob Kurzurlaub, Wochenendtrip, längeres Verweilen, Aktivsein oder Schlendern, Wandern, Kultur oder Natur – Iphofen mit der traditionsreichen Weinkultur, den herrlichen Landschaften, traumhaften Ausblicken und dem einzigartigen historischen Stadtbild lädt ein, hier eine abwechslungsreiche Entdeckungszeit zu verbringen.

02-07	AUSZEIT IN IPHOFEN
08-09	INHALT
10-11	ÜBERNACHTEN
12-15	HISTORISCHES ERBE
16-17	NATURSCHÄTZE
18-19	WANDERN
20-21	RADFAHREN, FAMILIEN
22-23	GESCHICHTSWEINBERG, TERROIR F
24-25	ESSEN & TRINKEN
26-27	VERANSTALTUNGEN
28-29	WEIN-(VER)FÜHRUNGEN
30-31	EINKAUFEN
32-33	STADTTTEILE
34-37	ÜBERBLICK
38-43	STADTSPAZIERGANG
44-45	UMGEBUNG
46-47	ANREISE, BROSCHÜREN

Winzerfest auf dem Marktplatz



SEIN **ZU ENTSCHEIDEN**

Frei sein in dem, wie man urlauben möchte. Gastfreundschaft genießen bei liebenswerten Menschen – Iphofens Gastgeber laden dazu ein, sich verwöhnen zu lassen.

Ob in Hotel, Gasthof, Pension, Winzerhof oder auf dem Bauernhof, in den liebevoll ausgestatteten Gästezimmern und Ferienwohnungen fühlt man sich einfach wohl.

AUSZEIT VOM ALLTAG:

IN SCHÖN AUSGESTATTETEN
**ZIMMERN ODER
FERIENWOHNUNGEN**

**IN HOTELS, GASTHÖFEN
ODER PENSIONEN**

**WINZERHOF ODER
BAUERNHOF**

**JUGENDTAGUNGS-
ÜBERNACHTUNGSHAUS**

ODER AUF EINEM
**STELLPLATZ FÜR
WOHNMOBILE**

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen





ZUSCHAUEN, WENN
ZEIT
 GESCHICHTE SCHREIBT

Dabei sein, wenn Geschichte sich außergewöhnlich präsentiert. Frankens alte Herrschaftsstrukturen schenken Iphofen ein unvergleichliches Stadtbild: Mauern, Türme und Tore, Kunstschätze und eine einzigartige Geschichte.

12



In der Stadtpfarrkirche St. Veit, mit der Riemenschneider-Figur Johannes der Evangelist, finden sich die Stile von der Spätgotik über die Renaissance zum frühen Barock. Der großartige Kirchenraum zählt sicher zu den schönsten in Franken.

IPHOFEN ERZÄHLT EINE GROSSE GESCHICHTE

Mit einem Stadtrundgang in die Geschichte Iphofens eintauchen – auf eigene Faust oder zusammen mit den Iphöfer Gästeführern. Gehen Sie auf eine interessante Entdeckungsreise durch das historische Iphofen und erleben Sie eine einzigartige Stadtgeschichte!



i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



Historie und Moderne –
eine gelungene Symbiose



Jede Stadtführung kommt mit Sicherheit
am Rödelseer Tor vorbei, dem Wahrzeichen Iphofens.



Die Iphöfer Geschichtsscheune gibt mit einem sprechenden Stadtmodell, Zooms und einem Lapidarium mit Steinbildwerken einen Einblick in die Stadtgeschichte.

HISTORISCHER STADTKERN:

VERWINKELTE **GASSEN**

FACHWERKBAUTEN

STOLZE
BÜRGERHÄUSER

PRUNKVOLLE **KIRCHEN**

KOMPLETT ERHALTENE
**STADTMAUER MIT
TÜRME UND TOREN**

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



GIPS – DIE GEOLOGISCHE
BESONDERHEIT:

ENTSTANDEN VOR
230 MIO. JAHREN

GIPSLAGERSTÄTTEN
AM SCHWANBERG

ÜBERTAGE-ABBAU IN
STEINBRÜCHEN



Seit 1949 produziert die Unter-
nehmensgruppe Knauf in Iphofen
Gipsplatten und Gipsputze.

IPHOFEN – VON DER NATUR

VERWÖHNT

Wein, Gips und Holz sind Iphofens Stolz: Weinbau und Wald prägen die herrliche Landschaft Iphofens. Auch das Vorkommen von großen Gipslagerstätten ist eine geologische Besonderheit, die heute Grundlage für einen wichtigen Wirtschaftszweig darstellt.

HOLZ:
2200 HA
WALDFLÄCHE.

30 JAHRE
UMTRIEB
MITTELWALD.

**HISTORISCHE
WALDNUTZUNGS-
FORM.**



WEIN:
300 HA
WEINBERGE.

20
WINZER-
BETRIEBE.

**GROSSE WEINE,
AUCH FÜR
KÖNIGE.**



Blick auf die Weinlage Iphöfer Julius-Echter-Berg

DA GEHT WAS IN IPHOFEN

Ganz viel Auszeit für Körper, Geist und Seele – das entsteht beim Wandern. Über 150 km ausgeschilderte Wanderwege, Naturerlebniswege, TraumRunden und Lehrpfade durch eine abwechslungsreiche Landschaft machen Iphofen für Wanderer und Naturfreunde besonders. Denn Menschen fühlen sich insbesondere in Landschaften wohl, die reich an Gewässern sind, eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt aufweisen, über weite Aussichten und viele Sehenswürdigkeiten verfügen. Iphofen mit seinen abwechslungsreichen Landstrichen bietet genau diese Erholung vom Alltagsstress.

DER STEIGERWALD-PANORAMAWEG – EIN BEISPIEL FÜR SCHÖNE WANDERWEGE:

Der Steigerwald-Panoramaweg ist ein moderner und zertifizierter Qualitätswanderweg. Herrliche Fernsichten, eine abwechslungsreiche Landschaft und malerische Orte bieten dem Wanderer alles, was er sich wünschen und erträumen kann.

TRAUMRUNDE IPHOFEN – DAS MALERISCHE WEINLAND & DEN IPHÖFER MITTELWALD ENTDECKEN

Wanderglück und Naturgenuss – das verbindet eine Wanderung auf der Traumrunde Iphofen. Ob durch wundervolle Wiesen und Weinberge oder das einzigartige Kulturerbe Mittelwald und vorbei an der Ruine Speckfeld, die 12,8 km naturnahen Pfade bieten einen hohen Erlebniswert.

AUSZEIT PER PEDES:

RUNDWANDERTOUREN

**TRAUMRUNDEN
IM KITZINGER LAND**

FERNWANDERWEGE

**STEIGERWALD-
PANORAMAWEG**

NATURERLEBNISWEGE

**LEHRPFAD: WEINBAU,
GEOLOGIE ODER WALD**

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



Lohnender Aufstieg
zum Geschichtsweinberg



Die Flora und Fauna rund um Iphofen
kann man auf den Naturerlebniswegen spielerisch
entdecken – wie hier an einer Station des Mittelwaldwegs.

MOBIL

MIT „E“ ODER „M“

E-Bike oder Muskelkraft, das kommt ganz auf Ihr Bedürfnis an: Für Genussradeln oder anspruchsvolle Touren bietet die zauberhafte Region um Iphofen ideale Voraussetzungen. Abwechslungsreiche Radtouren zwischen Main und Steigerwald machen Radllaune.



1200 KILOMETER
RADWEGENETZ

GEFÜHRTE
RADTOUREN

FAHRRÄDER **LEIHEN**

THEMENTOUREN

ÜBERREGIONALE
FERNRADWEGE

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



SPIEL

ZEIT FÜR KINDER

Gelangweilte Kinder im Urlaub? Nörgelnder Nachwuchs? Nicht in Iphofen und Umgebung. Denn die kunterbunte Vielfalt an Freizeitangeboten bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich auszutoben und Spaß zu haben – und in entspannte Gesichter der Eltern zu blicken.



TIERE BEOBACHTEN

JAHRESZEITEN
ENTDECKEN

URLAUB AUF
DEM **BAUERNHOF**

SPASS & BEWEGUNG
IM WASSER & AN LAND

RUHE & ERHOLUNG
AN LAUSCHIGEN PLÄTZEN

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



Freizeitgelände am Ringsbühl

URSPRUNG

EINER GROSSEN GESCHICHTE

Jahrhunderte der Weinbaugeschichte live erleben – im Geschichtsweinberg in der Iphöfer Weinlage Julius-Echter-Berg am Schwanberg ist das möglich. Drei Weinbergsterrassen demonstrieren auf circa 2.000 Quadratmetern, wie die Weinbergflächen im Mittelalter, um 1800 und 1960 ausgesehen haben. Die Trockenmauern, der angrenzende Waldrand und die Streuobstwiese bieten unzähligen, teils sehr selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Der Treppenaufstieg zum Weinbergshäuschen wird mit einer fantastischen Aussicht belohnt.

MAGIE

SPÜREN – TERROIR F

terroir f – das ist der Name der magischen Orte im Weinland Franken. Es sind Orte, die auf ganz besondere Weise die Vielschichtigkeit der Region ausstrahlen und atemberaubende Ausblicke in die fränkische Weinwelt geben. Das terroir f Iphofen ist die erste Landmarke dieses frankenweiten Konzepts und gekürt zur schönsten Weinsicht Frankens 2016. „Die Ferne so weit. Der Wein so nah. Wein verbindet.“ In der Weinlage Julius-Echter-Berg wird es international. Der Blick schweift über die Iphöfer Weinberge und Iphofen bis in die große Welt des Weins.

BLICK IN DIE WEINLAGE

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



IN IPHOFEN MUNDET ES KÖSTLICH



i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



Fränkisch, köstlich, zünftig, fantasievoll, regional – Iphofen ist ein kulinarisches Gesamtkunstwerk und einer der ausgezeichneten 100 Genusssorte in Bayern. In den Gasthöfen trifft fränkisch traditionelle Küche auf kreative Menüs.

Weingastronomie verstreut sich über die Stadt, hin und wieder wird das Angebot von einem Café geschmackvoll unterbrochen. Wer sein Weinwissen vertiefen möchte, kann das bei Weinproben, Weinseminaren und Verköstigungen auf genussvolle Art und Weise tun.

VINOTHEK IPHOFEN DAS SIND 18 IPHÖFER WINZER & ÜBER 50 WEINE ZUM KOSTEN- & KENNEN- LERNEN

Die Vinothek präsentiert Spitzenerzeugnisse von 18 Iphöfer Winzern: Moderne Weißweine und Sekte, gehaltvolle Spätlesen, edelsüße Auslesen und Eisweine sowie große Rotweine von internationalem Rang.

GESCHAFFT. ERSCHÖPFTE SELIGKEIT



IPHÖFER **WEINFREUND-
SCHAFTEN**

FRÄNKISCHE **FEIN-
SCHMECKERMESSE**

MARKTPLATZ **WINZERFEST**

WEIN-KULINARISCHER
SPAZIERGANG

WALD- UND NATUR-
SCHUTZTAG

EINHOLEN DER **LETZTEN
FUHRE** UND KELLERFEST

WEIHNACHTSMARKT

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



LETZTE FUHRE. DAS IST AUCH FRÖHLICHKEIT



Eine Weinlese ist anstrengend und aufregend: Ob das Jahr wohl wieder ein gutes Weinjahr wird und das Wetter den Winzern wohlgesonnen war? Da ist Seligkeit und Erleichterung spürbar, wenn die „Letzte Fuhre“ eingefahren wird. Und Fröhlichkeit, das ausgelassen zu feiern, am liebsten gemeinsam mit Ihnen.

Die „Letzte Fuhre“ ist nur ein Beispiel zahlreicher Veranstaltungen, die Iphofen ausgiebig mit all seinen Gästen feiert. Zu jeder Jahreszeit ein herzliches Willkommen. Feiern Sie fest mit uns!



MUSS ABER NET

SCHNELLER GEHT SCHO A,

ABER NET

Entdecken heißt bei uns entschleunigt erleben: Wissenswertes zu den Iphöfer Winzern, Weinlagen und Rebsorten – alles entspannt erfahren.

Lernen Sie unmittelbar die Arbeit und das Leben eines Weinbauern kennen! Die Iphöfer Weingüter öffnen für Sie auch Türen und Keller bei Führungen oder Übernachtungen auf dem Hof.

ENTSCHLEUNIGT ENTDECKEN:

**WEINERLEBNIS-
FÜHRUNGEN**
IPHÖFER WEINGEHEIMNISSE
ERFAHREN

FÜHRUNGEN DURCH
DIE IPHÖFER WEINBERGE

**TOUR MIT PFERDE-
KUTSCHE** IN DIE
WEINBERGE

SEGWAYTOUR
„FUN PUR PLUS NATUR“

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



BUMMELN UND BESONDERES ENTDECKEN

Kleinod statt Großstadt, handmade statt mainstream: Hier entdeckt man noch kleine Läden mit liebevoll gestalteten Schaufenstern und fast vergessenem Kunsthandwerk. Wein, Eichelschweinspezialitäten, regionale Feinkost, Wohnaccessoires, Schmuck, Stoffkunst oder maßgefertigte Schuhe, die Iphöfer Einzelhändler haben höchste Ansprüche an Frische, Regionalität und Handwerk.



KLEINES & FEINES:

**SPEZIALITÄTEN
UND FEINKOST**

**HANDGEMACHTES
UND STILVOLLES**

GENUSSVOLL
(W)EINKAUFEN

ALLES FÜR DEN
TÄGLICHEN GENUSS

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



MEHR ALS DIE SUMME IHRER TEILE

Zur Weinstadt Iphofen gehören sechs weitere Stadtteile, die ihren ganz eigenen Charakter zeigen. In der Summe bilden sie mit dem Weinort Iphofen ein liebenswertes Ensemble – mit gelebten Dorftraditionen, harmonischen Gemeinschaften und einem naturnahen Landschaftsbild.

MÖNCHSONDHEIM

Das **Freilandmuseum Kirchburg Mönchsondheim** mit seinen zahlreichen Veranstaltungen ist ein wahres Kleinod unter den fränkischen Museen.



NENZENHEIM

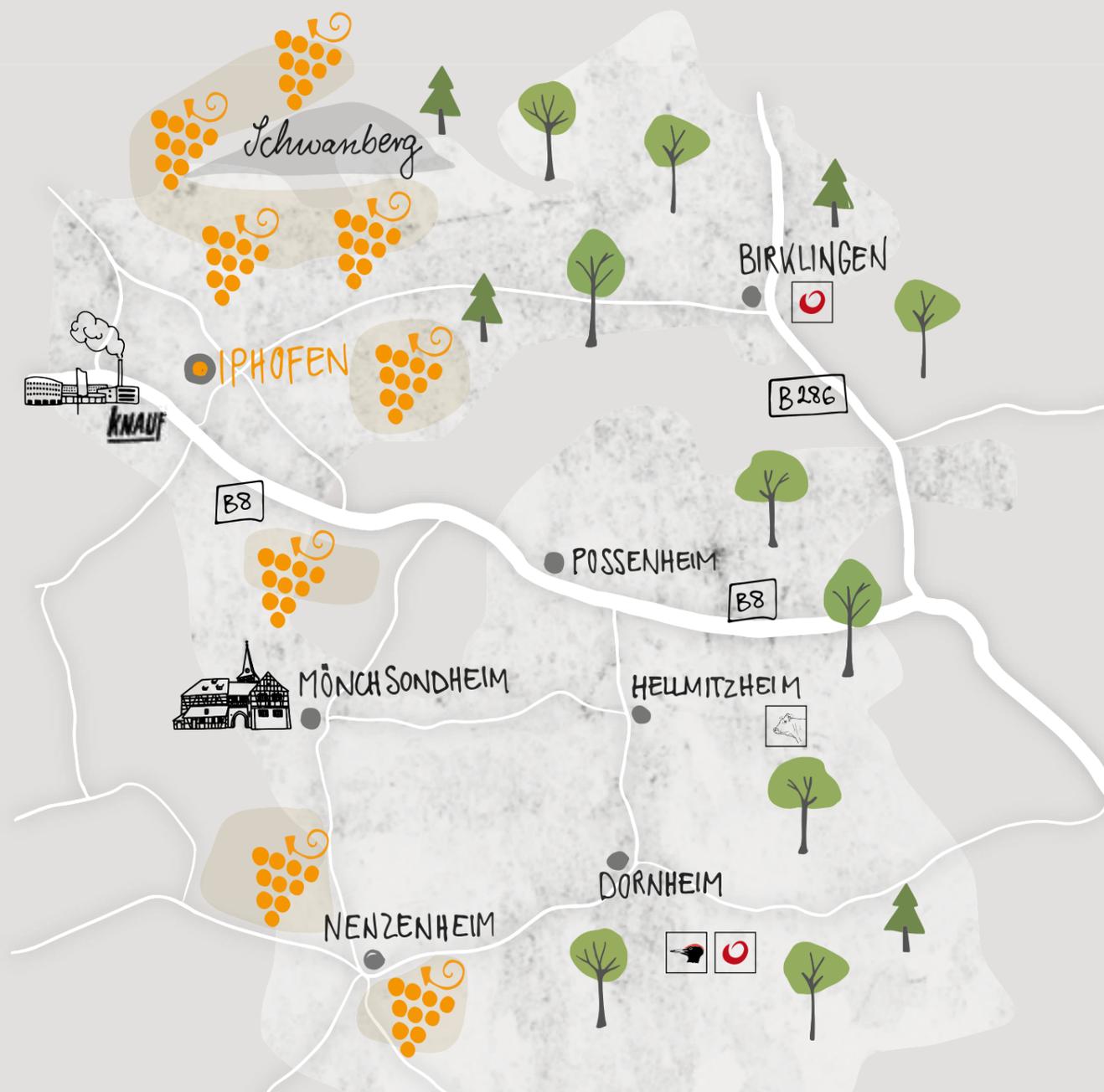
Die Ortsmitte ist geprägt von einer imposanten **Kirchburg**. Das **Weinfest** ist hier beliebtes Ausflugsziel Ende April/Anfang Mai zum Start der Weinfestsaison im fränkischen Weinland.



DORNHEIM



Urlaub auf dem Bauernhof schafft kurweilige Ferien. Naturliebhaber können den Urwald von morgen durchwandern auf dem **Naturerlebnisweg NatUrwaldreservat Wolfsee** oder der **TraumRunde Dornheim**. Neu 2023: Archäologische **Sammlung steinAlt**.



BIRKLINGEN



Der kleinste Stadtteil lädt zum **Wandern und Genießen** ein und liegt direkt an der **TraumRunde Iphofen**. Rasten in einem Gasthaus und Übernachten in einer Ferienwohnung sind hier ebenso möglich.



POSENHEIM

Das **eindrucksvolle Bürgerhaus** und die schön gestaltete Dorfmitte machen diesen Stadtteil interessant. Kabarettabende und Veranstaltungen halten das Dorfleben lebendig.



HELLMITZHEIM



Hier ist das **Flutterhaus** beheimatet. Herrliche Wanderwege führen durch die Landschaft der Hellmitzheimer Bucht – so auch der **Naturerlebnisweg Hutewaldweg**.



i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen





ALLES WICHTIGE IM ÜBERBLICK

VERANSTALTUNGEN

WEINFREUNDSCHAFTEN & FRÄNKISCHE FEINSCHMECKERMESSE

In den ungeraden Jahren finden die **Iphöfer Weinfreundschaften** statt: die Vinothek, Winzer und Gastronomen laden zusammen mit ihren nationalen und internationalen Weinfreunden ein zu leckeren Kombinationen und Facetten rund um das Thema #weinschafftfreunde.

In den geraden Jahren präsentieren sich die besten Feinkostlieferanten aus der Region bei der **Fränkischen Feinschmeckermesse** in der Karl-Knauf-Halle.

MARKTPLATZ-WINZERFEST

Am 2. Juliwochenende findet das Iphöfer Winzerfest auf dem historischen Marktplatz statt und lädt zum Weingenuss in gemütlicher Atmosphäre ein.

WALD- UND NATURSCHUTZTAG

Der **Wald- & Naturschutztag am 2. Sonntag im September** ist ein Walderlebnis für Groß und Klein. Ob bei geführten Wanderungen, Vorträgen, kostenlosen Kutschfahrten oder tollem Kinderprogramm – lernen Sie den Iphöfer Stadtwald mit all seinen Besonderheiten kennen!

WEIN-KULINARISCHER SPAZIERGANG

Zur Iphöfer **Kirchweih Ende September** öffnen die Winzer ihre Höfe, Einzelhändler ihre Geschäfte und die Gastronomen servieren traditionelle Kirchweihgerichte. Die Altstadt Iphofens wird zur Genuss- und Flaniermeile.

EINHOLEN DER LETZTEN FUHRE UND BREMSERFEST

Am 2. Samstag im Oktober wird symbolisch das **Ende der Weinlese** in Franken gefeiert: Geschmückte Winzerfuhrwerke ziehen unter musikalischer Begleitung zum Marktplatz, wo kulinarische Köstlichkeiten zum Verweilen einladen.

IPHÖFER WEIHNACHTSMARKT

Am 2. Adventswochenende ist der **weihnachtliche Kunst- und Handwerkermarkt** der Abschluss eines abwechslungsreichen Veranstaltungsjahres.

WEITERE WEINTOURISTISCHE VERANSTALTUNGEN

Hoffeste und Veranstaltungen **direkt beim Winzer** runden das Programm ab.

MUSEEN & GALERIEN

KNAUF-MUSEUM

Exponate aus **fünf Jahrhunderten und vier Erdteilen** gibt es dort in meisterlichen Abformungen. Jährliche Höhepunkte: die **hochkarätigen Sonderausstellungen** in den modernen Räumen des Anbaus.

FREILANDMUSEUM KIRCHENBURG MÖNCHSONDHEIM

Ein Freilandmuseum im Stadtteil Mönchsondheim zum Thema **„Leben auf dem Lande anno dazumal“**. Sonderausstellungen und Veranstaltungen: Unterfränkischer Volksmusiktag, das **Familienfest am 1. Sonntag im Mai** oder das **Herbst- und Kelterfest am 1. Sonntag im Oktober**.

GESCHICHTSSCHEUNE

Ein idealer Ausgangspunkt für Streifzüge durch Iphofen auf eigene Faust ist die Ausstellung **„Iphöfer Geschichte(n)“** mit dem sprechenden Stadtmodell, gleich hinter dem barocken Rathaus.

Weitere **privat geführte Galerien** runden das Kunstangebot ab.

FLATTERHAUS

Der Stadtteil Hellmitzheim beheimatet **eine in der Region einzigartige Ausstellung über Fledermäuse im Landkreis**. Das moderne Ausstellungskonzept lädt zum Ausprobieren und Entdecken ein.

KULTURHISTORISCHE SAMMLUNG

Kunstgegenstände aus privatem, sakralen und profanem Bereich geben Einblick in die wechselvolle Geschichte des Ortes.

SAMMLUNG STEINALT Neu 2023

Archäologie-Erlebnis in Dornheim – Die Funde des Landwirts Karl Alt sind ein wichtiges Kulturgut und dokumentieren die Geschichte des Ortes von der Zeit des Neandertalers bis in die jüngste Vergangenheit.

FÜHRUNGEN

STADTFÜHRUNGEN

Die Iphöfer Gästeführer nehmen Sie mit auf eine **spannende Zeitreise durch das historische Iphofen**. Lauschen Sie den „Iphöfer Weibsbildern“ bei ihren Lästereien oder lernen Sie das barocke Rathaus, ehemalige Gutshöfe und andere Sehenswürdigkeiten kennen! Tipp für Individualreisende: **Regelmäßige Stadtführung durch die Altstadt** Iphofens. Jeden Samstag und Sonntag von Ostern bis Ende Oktober und jeden Samstag im November. Treffpunkt 10.30 Uhr vor der Tourist Information, keine Anmeldung erforderlich.

WEINERLEBNISFÜHRUNGEN

Erfahren Sie Wissenswertes zu den **Iphöfer Weinlagen und Rebsorten** und erhalten Sie einen Einblick in das Leben und die **Arbeit eines Winzers** – von Menschen, die ihre Heimat lieben und kennen, den Iphöfer Winzern und Gästeführern Wein erleben Franken.

NATURFÜHRUNGEN

Gehen Sie zusammen mit den Iphöfer Gästeführern auf **Entdeckungsreise durch die abwechslungsreiche Landschaft** und erfahren Sie mehr über Wald, Wiesen, Geologie, Flora und Fauna!

EIN INDIVIDUELLER RUNDGANG

Die qualifizierten **Gästeführer Weinerlebnis Franken** unternehmen gerne mit Ihnen Ihre ganz individuelle Tour.



KULTURTOUREN

Sie werden kundig durch das **Knauf-Museum** direkt am historischen Marktplatz oder durch das **Kirchenburgmuseum** im Stadtteil Mönchsondheim geführt.

MIT KUTSCHE ODER SEGWAY

Wer die **Entdeckungstouren** durch Iphofen nicht zu Fuß machen möchte, der nimmt traditionell die Kutsche oder ganz up-to-date einen Segway.

WEINGÜTER

Auch die Iphöfer Winzer gehen mit der Zeit. Bei einem Rundgang durch Iphofen entdeckt man **historische Weingüter mit modernem Ambiente** sowie eine **Vinothek** mit Erlebnischarakter.

Iphöfer Weingüter öffnen gerne ihre Tore und **Weinkeller** und nehmen ihre Weinfreunde mit auf die Reise von der Traube bis zum Wein.

WEINPROBEN

Genussvolle und informative **Weinproben, Weinseminare und Verköstigungen** werden bei den Iphöfer Weingütern zu einem einzigartigen Erlebnis.

ALLES WICHTIGE IM ÜBERBLICK



ESSEN & TRINKEN

Alles, was der Gaumen begehrt: Spezialitäten aus Franken in den **Restaurants & Gasthöfen**, Genussvolles in den **Weinstuben** der Iphöfer Winzer, hausgemachte Kuchen und Gebäckspezialitäten in gemütlichen **Cafés**.

LEHRPFADE

REBSORTENLEHRPFAD
Wegführung: Über den Schwanbergweg geht es durch die **Weinlage „Iphöfer Kronsberg“** hinauf zum **Geschichtsweinberg** an der Schwanbergswiese. Entlang des Weges werden die wichtigsten und klassischen lokalen Rebsorten erläutert.

GEO-ÖKOLOGISCHER LEHRPFAD

Entlang dieses Lehrpfades am Schwanberg präsentieren sich schöne Aussichten und Wissenswertes zu den Themen: **Wein, Geologie, Historie, Wald, Flora und Fauna**.

NATURERLEBNISWEGE

MITTELWALDWEG

Im Mittelpunkt steht die Bedeutung des Mittelwalds als **Iphofens Kulturerbe** für Mensch und Natur. Insbesondere für die **kleinen Wanderer** gibt es ausreichend Gelegenheit, mit anzupacken.

HUTEWALDWEG

Hier kann man **Tiere beobachten** und sehen, wie Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand betrieben werden können.

Für **alle Altersklassen** und **für Kinderwägen** geeignet.

NATURWALDRESERVAT WOLFSEE

Der Weg erzählt vieles über die Bewohner oder die Baumarten. Hier hat man es mit nahezu unberührtem NatURwald – dem **Urwald von morgen** – zu tun.

RUNDWANDERWEGE

WANDERWEGE UM IPHOFEN

Die **gut markierten Rundwanderwege** führen durch Wiesen, Weinberge und den Iphöfer Mittelwald rund um den Schwanberg. Zum Abschluss bietet die **Kneippanlage** eine wohltuende Erfrischung.

TRAUMRUNDEN

IM KITZINGER LAND

15 TraumRunden bieten den Wanderern im Kitzinger Land fantastische Ein- und Ausblicke: Ein Angebot an Wanderer, die **naturnahe Pfade mit hohem Erlebniswert** bevorzugen.

PREMIUM-WANDERWEG

STEIGERWALD-PANORAMAWEG

Der Steigerwald-Panoramaweg ist ein moderner und zertifizierter Qualitätswanderweg und führt in **neun Etappen von Bad Windsheim nach Bamberg**. Er bietet aktive Erholung und gibt neue Energie.



RADFAHREN

Active Erholung auf einem Radwegenetz von **über 1200 km Länge**: Thementouren, aber auch überregionale Fernradwege können von Iphofen aus erradelt werden.

KULTUR- UND NATURLANDSCHAFT ERLEBEN

Naturschutz ist in Iphofen ein wichtiges Thema: **Biotope und Geotope** zeigen Besonderheiten und Artenreichtum der Lebensräume am Steigerwaldrand. Das von der EU geförderte **Life+-Projekt** erhält unsere vielfältige Flora und Fauna und den Iphöfer Mittelwald. Am **Mittelwald-Informationspavillon** erhalten Sie interessante Einblicke in das Kulturerbe Mittelwald und dessen Bewirtschaftung.

FREIZEITVERGNÜGEN

Weitere Freizeiteinrichtungen:

- Hallenbad mit „Strandgärtla“
- Freibäder / Badebuchten am Main in der Umgebung
- Kneippanlagen
- Fitnessparcours
- Reiten in direkter Nachbarschaft
- Golf in der Umgebung

VGN-Freizeitlinien:

Von 1. Mai bis 1. November bringen Sie samstags, sonn- und feiertags die Freizeit-Buslinie Bocksbeutel-Express und der Dorfschätze-Express von Iphofen zum Freilandmuseum Kirchburg Mönchsondheim und in die reizvollen Dorfschätze-Orte. Für die Fahrt ist ein VGN- oder VVM-Ticket nötig. Eine Fahrradmitnahme ist nicht möglich.



TOURIST INFORMATION

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA:
TEL. 09323 870306

INFORMATIONEN & TIPPS
– AUCH ZUR UMGEBUNG

KOSTENLOSES WLAN

UMFANGREICHES
BROSCHÜREN-SORTIMENT

SOUVENIRS

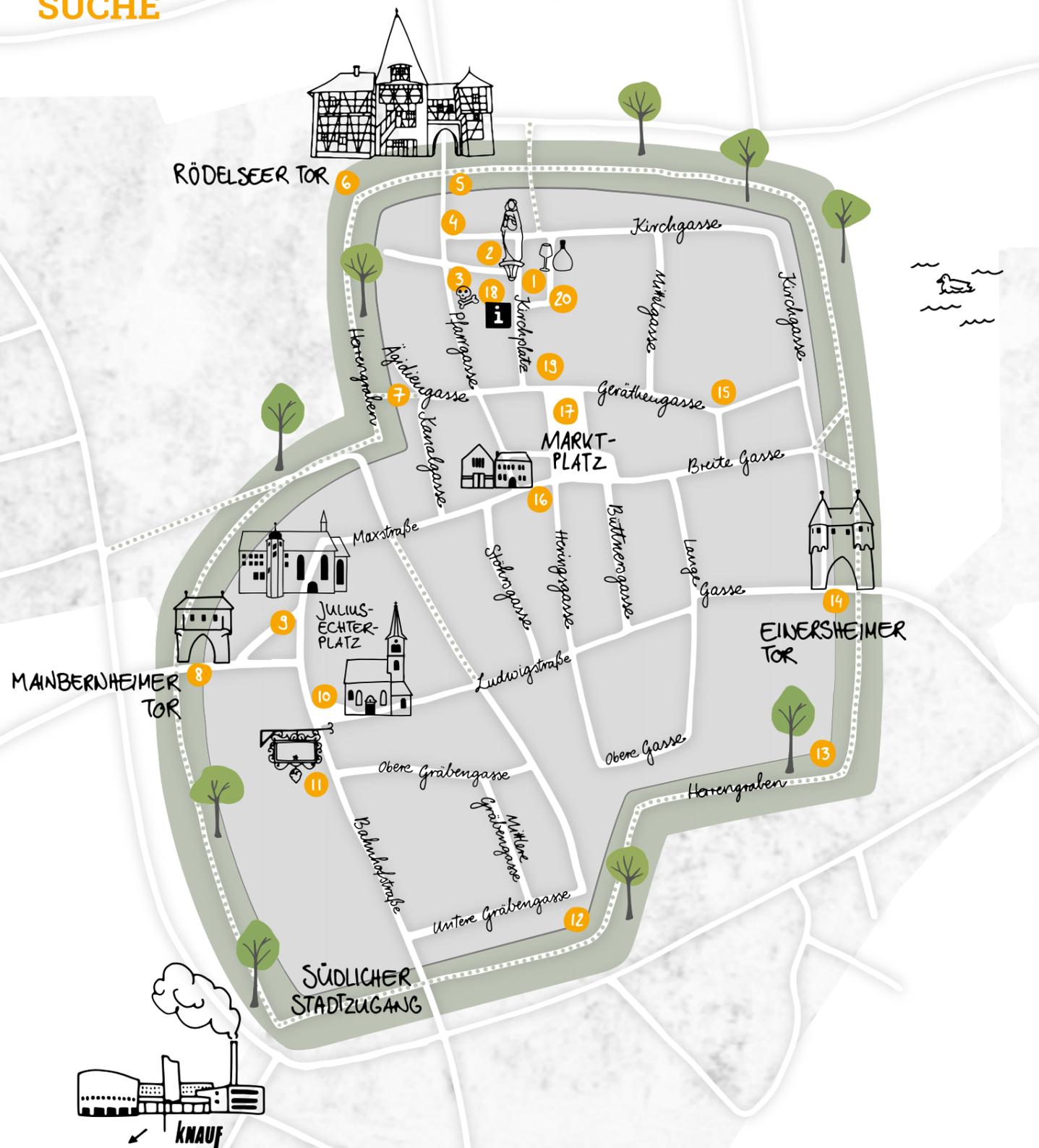
VR-BRILLEN

VERMITTLUNG VON
STADTFÜHRUNGEN

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen



GEHEN SIE AUF SPUREN- SUCHE



1. VINOHEK

Bei dem ursprünglichen Gebäude handelt es sich um ein zweigeschossiges Traufhaus mit tonnengewölbtem Keller, das vom Messner der Stadtpfarrkirche St. Veit bewohnt wurde. Heute beherbergt das denkmalgeschützte Gebäude eine **Vinothek, das Zentrum der touristischen, kulturellen und weinbaulichen Vielfalt Iphofens**. Auf ca. 600 m² und vier Ebenen befinden sich unter anderem die Weinpräsentation, Weingastronomie, Kunstgalerie, ein Gewölbekeller und ein Seminarraum mit original erhaltener Stuckdecke.



2. STADTPFARRKIRCHE ST. VEIT

An der Stelle der heutigen Stadtpfarrkirche stand schon zur Zeit der Stadterhebung (1293) eine dem hl. Vitus geweihte Kapelle.

200 Jahre bauten die Iphöfer Bürger an dieser Kirche (1414–1612), die eigentlich ihre Kräfte überforderte (bei etwa 1800 Einwohnern). Aber trotz der langen Bauzeit, in der sich der Stil von der **Spätgotik über die Renaissance zum frühen Barock** wandelte, ist ein einheitlich wirkender, **großartiger Kirchenraum** entstanden, der sicher zu den schönsten in Franken zählt. Kostbarster Besitz der Kirche sind neben dem eigenhändigen Werk von **Tilmann Riemenschneider** „Johannes der Evangelist“ die ursprüngliche Chorverglasung aus dem 15. Jh. und die aus Lindenholz geschnitzte „Schöne Madonna von Iphofen“. Der Hauptaltar mit einem prunkvollen, frühbarocken Aufbau in Schwarz und Gold zeigt auf dem Altarbild das Martyrium des St. Veit, des Patrons der Kirche. Die Orgel aus dem Jahre 1751 ist ein bedeutendes Werk des bekannten „Hoforgelmachers von Würzburg“, Johann Philipp Seuffert (1693–1780), und gilt unter Organisten als „historische Perle“.



3. MICHAELSKAPELLE

Die gotische Michaelskapelle ist der älteste noch erhaltene Sakralbau Iphofens. Sie diente als **Grabkapelle**, solange sich hier der Friedhof befand. An der Ostwand sind

Reste von Malereien aus der Erbauungszeit (um 1380) erhalten. Im Untergeschoss der Kapelle befindet sich das **einzig erhaltene Beinhaus in Unterfranken**. Die dort aufgeschichteten Gebeine stammen aus spätmittelalterlicher Zeit. Beinhäuser dienten der Zweitbestattung der bei der Wiederbelegung eines Grabes zugutretenden Gebeinreste. Für den mittelalterlichen Kirchhof mit seinem begrenzten Raum war die Errichtung eines Beinhauses fast zwangsläufig.



4. MITTAGSTURM

Hoch und wuchtig ragt neben der Stadtpfarrkirche St. Veit der Mittagsturm auf. Einst diente er als **Verwahrungsort für „Malefizpersonen“**, d.h. für jene, die mit der Kriminalgerichtsbarkeit in Konflikt geraten waren. Der Tordurchgang zeigt noch die Spuren des ehemaligen Fallgitters und die Vorrichtungen für die Zugbrücke. Deutlich sichtbare Veränderungen im Oberteil des Mauerwerkes lassen darauf schließen, dass der Turm später um zwei Geschosse erhöht wurde. Früher war der Mittagsturm durch eine von zwei Mauern flankierte Holzbrücke (1827 entfernt) mit dem äußeren Vorbau, dem Rödelseer Tor, verbunden.

GEHEN SIE AUF SPUREN- SUCHE



5

5. RÖDELSEER TOR

Das Rödelseer Tor, das bekannteste und älteste der drei noch erhaltenen Stadttore, gilt als **Perle unter Iphofens berühmten Bauwerken**. Mit seinem originellen hohlziegelbedachtem Turm, dem schmucken Fachwerk und dem Torhaus wurde es zum Motiv unzähliger Maler und Fotografen und zugleich zum Wahrzeichen der Stadt. Seine Erbauung fällt in die Regierungszeit des **Bischofs Johann III. von Grumbach (1455–1466)**, dessen Wappen die Pechnase an der Außenseite trägt. Bemerkenswert ist das „Schlupflöchlein“ in den noch heute eingehängten Torflügeln, das dann geöffnet wurde, wenn ein verspäteter Ankömmling um Einlass bat.



6

6. BÜRGERTURM

Der behäbige Bürgerturm mit seiner „welschen“ Haube diente als Gefängnis

für straffällige Bürger. 1596 stürzte der Turm ein und begrub dabei ein nebenan stehendes Häuschen. Beim Wiederaufbau im Jahre 1600 musste fünf Wochen gegraben werden, bis man auf felsigen Grund stieß. Die „Löwenmäuler“ und Schießscharten lassen erkennen, dass dem Bürgerturm als Eckturm im Verteidigungsring der Stadt eine besondere Bedeutung zukam. Ein Kuriosum stellt die im obersten Stock in eine Nische eingebaute, **mittelalterliche Abortanlage** dar. Der Sitz ist aus Sandstein gehauen. Die ins Freie führende „Rutsche“ ist von außen deutlich sichtbar.



7

7. HENKERSTURM

Der Henkersturm diente einst als **Behausung des Scharfrichters**. Der Henker zählte

auf Grund seines anrühigen Gewerbes zu den „unehrlichen“ Leuten. Sorgfältig vermied man jeglichen Umgang mit ihm. In der Schenke und in der Kirche hatte er seinen besonderen Platz und seine Behausung lag meist abgesondert. Von Ehrenämtern war der Henker ausgeschlossen und vielfach wurde ihm sogar das kirchliche Begräbnis verweigert. Infolge dieser Verfehmung waren die Scharfrichterfamilien gezwungen, untereinander zu heiraten. Meist vererbte sich das Gewerbe vom Vater auf den Sohn oder Schwiegersohn.



8

8. MAINBERNHEIMER TOR

Am Mainbernheimer Tor, früher auch Spitaltor oder äußeres Gräbentor genannt, befindet sich vor dem kleinen Vorwerk noch das **Häuschen für den Torwächter**. Das Mainbernheimer Tor, dessen Entstehungszeit auf 1533 bis 1548 zurückzuführen ist, stand im **Mittelpunkt der kriegerischen Ereignisse des Jahres 1533**. Um die hier einmündende Straße kam es Jahrhunderte hindurch immer wieder zu erbitterten Streitigkeiten mit den benachbarten Mainbernheimern.



9

9. SPITALKIRCHE

Die Spitalkirche entstand zusammen mit dem 1338 gegründeten Bürgerspital St. Johannis Baptistae. Das schlichte Äußere lässt nicht vermuten, dass das Kirchlein so manches Kleinod birgt. Neben der hübschen **Frührokoko-Ausstattung** fallen vor allem zwei Plastiken auf: eine Madonna mit dem Jesuskind und eine Bischofs-gestalt. Beide Figuren sollen Werke des in Iphofen geborenen **Riemenschneider-Schülers Augustin Reuß** sein.



10

10. KIRCHE ZUM HL. BLUT

Der Ursprung der Kirche zum hl. Blut geht auf das Jahr 1294 zurück. 1329 erhob der

Würzburger Bischof Wolfram von Grumbach die einfachen Pfründe zur Pfarrstelle mit eigenem Haus und reichlichen Einkünften. Sehenswert ist der **Hochaltar mit dem neugotischen Aufbau** (1892). Die Kreuzigungsgruppe, einst Teil des gotischen Apostelaltars, wird der Riemenschneiderschule zugeschrieben.



11

11. ZEHNTKELLER

An Stelle des heutigen Hotels „Zehntkeller“ stand einst der schon 1486 erwähnte **„Mönchshove“ des unweit von Iphofen gelegenen Augustinerchorherrenstifts Birklingen**. Nach der Zerstörung des Klosters im Bauernkrieg nahm hier der obdachslose Konvent seine Zuflucht. In den geräumigen Kellern wurde der Zehntwein für den Fürstbischof gelagert. Daher stammt auch die noch heute übliche Bezeichnung „Zehntkeller“.



12

12. PESTTOR

Das Pest- oder Totentor ist seit 1596 zugemauert. Sein Name erinnert an die Zeit, als der „Schwarze Tod“ in Iphofen wütete und reiche Ernte hielt. Durch dieses Tor wurden allnächtlich die Pesttoten auf einem Karren zu dem außerhalb der Stadt gelegenen Friedhof gebracht und dort in großen Gruben verscharrt. Der massive, viereckige Turm wurde, nach dem dort wohnenden Zentbüttel, Zentturm genannt. Im 19. Jh. diente er vorübergehend als Armenhaus.



13

13. EULENTURM

Der schlanke, aus Buckelquadern errichtete Eulenturm diente einst als **Wachturm**. Von ihm aus konnte der Türmer Stadt und Flur überblicken. Im Turmverlies schmachteten die zu lebenslanger Haft **verurteilten Schwerverbrecher**. Da man sie dort nach ihrem Ableben verfaulen ließ, werden derartige Türme als „Faultürme“ bezeichnet. Zu der in Mauerhöhe eingelassenen Tür gelangte man nur über eine Leiter.

GEHEN SIE AUF SPUREN- SUCHE

14. EINERSHEIMER TOR

Den östlichen Eingang zur Stadt bildet das Einersheimer Tor. Hier scheiterte am **4. April 1525 der Ansturm des Markt Bibarter Bauernhaufens**, der sich der Stadt bemächtigen wollte. Wie beim Rödelseer Tor und beim Pesttor befindet sich auch hier an der **Außenseite eine Pechnase**. Aus ihr wurde siedendes Pech oder heißes Wasser auf den angreifenden Feind gegossen. Ein **Steinkreuz im Tor-durchgang** bezeichnet die Stelle, wo 1632 ein Iphöfer Bürger von den Schweden erstochen wurde.



14

mit Eichenholz-Fassade aus stadteigenen Wäldern.

16. KNAUF-MUSEUM

Der stattliche **Frühbarockbau**, der ursprünglich **als Gasthaus errichtet wurde (1688–1693)**, beherbergte später den Würzburger Amtshof, dann das bayerische Rentamt. Heute ist hier das Knauf-Museum unter-

gebracht – 205 Repliken zeigen die Glanzlichter der großen Museen, wie zum Beispiel aus dem Ägyptischen Museum Berlin oder dem Louvre in Paris. Kunst aus vier Erdteilen und fünf Jahrtausenden ist in den Abformungen versammelt. Jährliche Höhepunkte sind die **hochkarätigen Sonderausstellungen**, die im modernen Erweiterungsbau des Museums gezeigt werden.



15

15. ALTENBETREUUNGS-ZENTRUM

Das Altenbetreuungs-zentrum Iphofen wurde am 1. Juli 1995 eröffnet und liegt im **Zentrum der Altstadt Iphofens**. Hier wurde eine Einrichtung geschaffen, die den neuesten Erkenntnissen der Altenpflege entspricht. Ausgebildetes Fachpersonal, die modernsten technischen Hilfsmittel und eine altersgemäße Ausstattung tragen dazu bei, dass alle ärztlichen Verordnungen ausgeführt werden können.

2022 wurde das Haus um einen architektonisch bemerkenswerten Neubau ergänzt: eine hauseigene, rollstuhlgerechte Kapelle



16



17

17. MARKTPLATZ MIT MARIENBRUNNEN

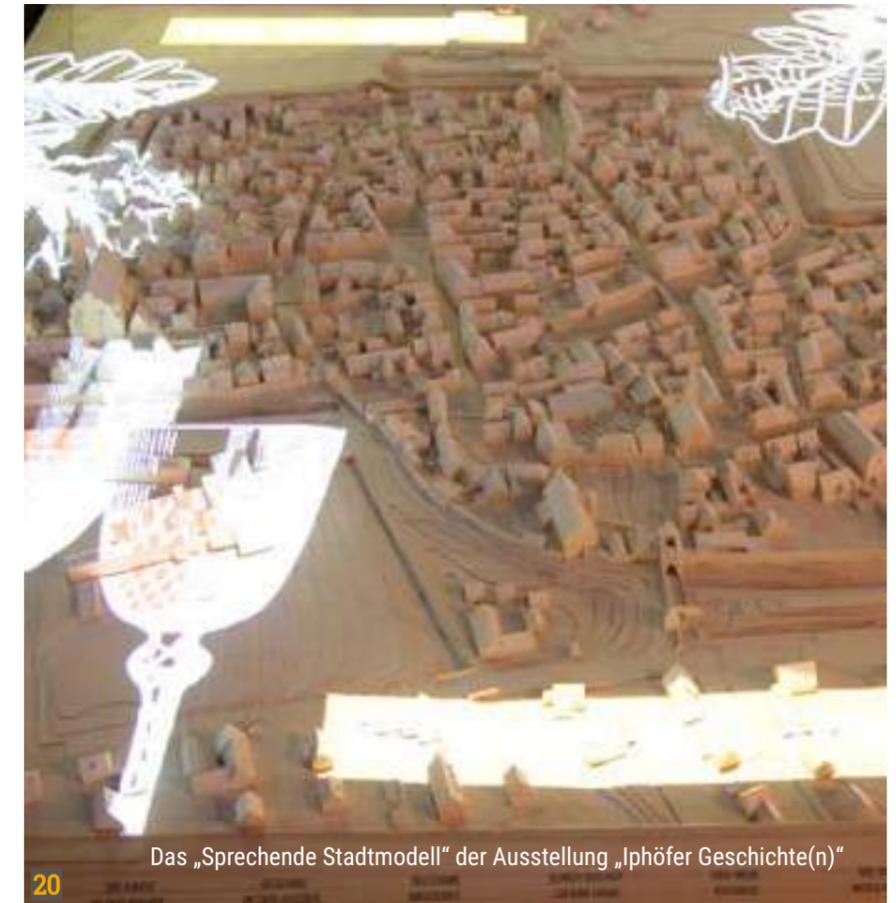
Der Marienbrunnen, früher kommunikativer Mittelpunkt der Stadt, wird gekrönt von einer **barocken Marienfigur**. Seit der Erteilung der Stadtrechte wurden auf dem Marktplatz regelmäßig Märkte abgehalten, eine Tradition, die man heute wieder zu beleben sucht (Weihnachtsmarkt). Vor der **malerischen Kulisse des Marktplatzes** findet jährlich am zweiten Juli-Wochenende das große Iphöfer Winterfest statt.

18. DIENSTLEISTUNGS-ZENTRUM

2015 entstand aus der „Alten Schule“ (erbaut 1878) das neue DLZ mit Verwaltung, Tourist-Information, Stadtbücherei, Stadtarchiv, Büro- und Ladenflächen.



18



20

Das „Sprechende Stadtmodell“ der Ausstellung „Iphöfer Geschichte(n)“

19. BAROCKES RATHAUS

Das barocke Rathaus mit der **doppelläufigen Treppe und dem prachtvollen Portal** wurde 1716–1718 von Baumeister Josef Greising errichtet. Rechts und links der Treppe befinden sich zwei Schandhäuslein

oder „**Hundslöchl**“ (anstelle eines Prangers) zur Bestrafung bei kleineren Vergehen.

20. GESCHICHTSSCHEUNE

Die **Stadthistorie erlebbar** macht die Ausstellung „Iphöfer Geschichte(n)“ in der Geschichtsscheune direkt hinter dem historischen Rathaus. Ein **„Sprechendes Stadtmodell“** erzählt auf unterhaltsame Weise in kurzen Episoden die lange Geschichte Iphofens. **Das „Lapidarium“ präsentiert wertvolle Skulpturen** aus dem 16. und 18. Jahrhundert. Die große „Martersäule“ von 1525 ist der älteste erhaltene Bildstock Iphofens. Im Ausstellungsgebäude sind die Bildstöcke, Brunnen- und Hausfiguren aus dem typischen Sandstein der Region vor Witterungseinflüssen geschützt.

EIN SCHÖNES DRUM-HERUM

Iphofen ist bestens vernetzt und liegt wunderbar zentral im schönen fränkischen Weinland. Sie erreichen von dort viele interessante Ausflugsziele auf kurzem Weg.

MAINRADWEG

Auf knapp **600 km Länge** können Radler dem Main in sonnenreichen Landschaften **von der Quelle bis zur Mündung** folgen.

WÜRZBURG

Die Universitätsstadt mit dem **UNESCO-Weltkulturerbe Residenz** findet internationales Publikum. Ihre ausgezeichneten Weinlagen und das kulturelle Angebot machen Würzburg einzigartig.

TIERPARK SOMMERHAUSEN

Hier begegnen Sie unmittelbar zahlreichen **Haus- und Nutztieren** – ein großer Spaß für Kinder.

FASTNACHTMUSEUM KITZINGEN

Hier erfahren Sie auf unterhaltsame Weise alles über **Fasching, Fastnacht und Karneval**.

FRÄNKISCHES FREILANDMUSEUM

700 Jahre **fränkische Alltagsgeschichte** – das erleben Sie im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim.

MAINSCHIFFFAHRT OCHSENFURT / VOLKACH

Schippern Sie mit der MS Undine **rund um die Volkacher Mainschleife** oder erleben Sie **Ochsenfurt aus einer anderen Perspektive**, an Bord der Altstadtfähre.

ABTEI MÜNSTER-SCHWARZACH

Die **Benediktinerabtei** ist eines der bedeutendsten Klöster im deutschsprachigen Raum und geistliches Zentrum.

MUSEUM MALERWINKEL-HAUS MARKTBREIT

Hier erhalten Sie Einblicke in **Frauenleben des 19. und 20. Jh.** und das **Wirken der Legionäre** im ehemaligen Lager bei Marktbreit. Spielen und Ausprobieren ausdrücklich erlaubt.

SCHWEINFURT

Ihre Wurzel ist die Industrie und die alten **Industriepioniere** prägen noch heute das kulturelle Bild, z. B. mit dem **Museum Georg-Schäfer** oder der **Kunsthalle**.

SCHWANBERG

Der Schwanberg bietet für Körper und Seele Erholung: Als abwechslungsreiches **Wandergebiet** und als **geistliches Zentrum**.

STEIGERWALD

Erreichen Sie ungeahnte Höhen auf dem **Baumwipfelpfad** in Ebrach oder erleben Sie **Nachhaltigkeit im Steigerwaldzentrum** bei Handthal! Ein ca. 3,5 km langer Fußweg verbindet die zwei Orte.

BAMBERG

Bamberg spiegelt ein reiches kulturelles Erbe wider. Seit 1993 zählt die **frühmittelalterliche Altstadt** von Bamberg zum **UNESCO-Weltkulturerbe**.

NÜRNBERG

Die Stadt an der Pegnitz ist ein attraktives Ziel **mit mittelalterlicher Kaiserburg**, Museen und vielen kulturellen Einrichtungen wie dem Staatstheater.



ENTSPANNT ANREISEN

Ob flexibel mit dem Auto oder komfortabel mit der Bahn: Beginnen Sie Ihre Entspannung schon bei der Anreise!

ANREISE MIT DEM AUTO

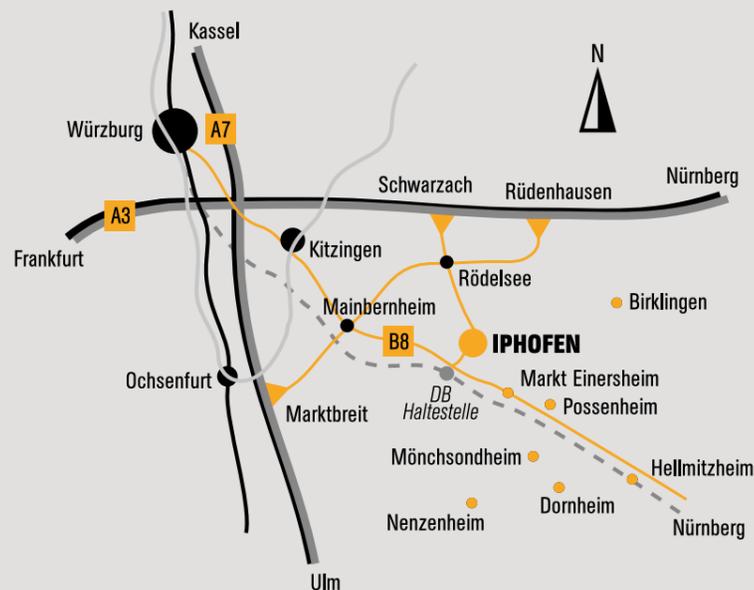
Autobahn A7 Kassel – Ulm,
Ausfahrt: Kitzingen (B8 nach Iphofen)
Autobahn A3: Nürnberg – Frankfurt,
Ausfahrt Wiesentheid oder
Kitzingen/Biebelried
Bundesstraße B8: Würzburg – Nürnberg.

PARKEN IN IPHOFEN

Die Iphöfer Altstadt ist verkehrsberuhigt. Mit der blauen Parkscheibe können Sie bis zu zwei Stunden kostenfrei parken. Möchten Sie sich länger bei uns aufhalten? Dann nutzen Sie die kostenfreien Parkplätze rund um die Altstadt, z.B. vor dem Einersheimer Tor, Rödelseer Tor, an der Karl-Knauf-Halle oder der südlichen Stadtzufahrt!

ANREISE MIT DER BAHN

Iphofen liegt an der Bahnlinie Würzburg – Nürnberg und ist in die Verkehrsverbünde Mainfranken – VVM und Großraum Nürnberg – VGN integriert. Sie haben stündliche Anbindungen in beide Richtungen. Der Bahnhof liegt etwas außerhalb – zu Fuß erreichen Sie die Altstadt in etwa 15 – 20 Min. oder Sie nehmen den Bus bis zu den Haltestellen Stadtgraben Ost oder Feuerwehrhaus. Der Bahnhof selbst bietet Ihnen einen Park-and-Ride-Parkplatz mit 180 Stellplätzen und eine WC-Anlage.



ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Wer eine weitere Anreise hat, der steigt ins Flugzeug und landet am Flughafen in Nürnberg. Mit der Bahn sind Sie in einer Stunde in Iphofen.

MIT DEM TAXI

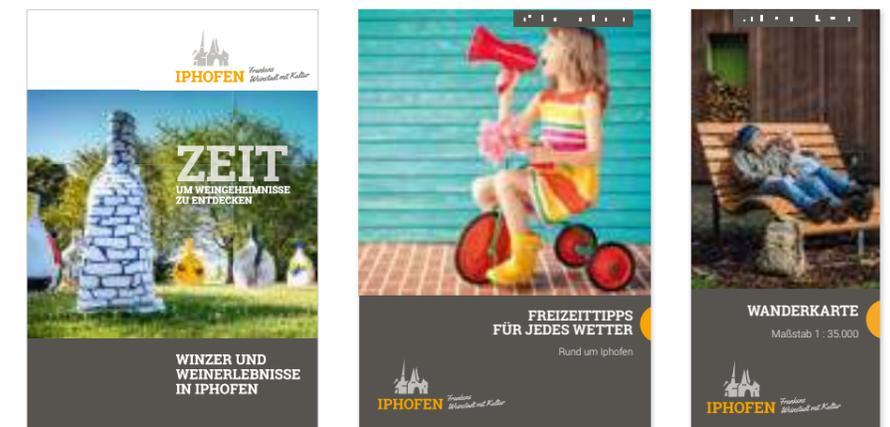
Taxi-Ruf Iphofen
Tel. 09323 8678812

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen

INFOS AUF DIE HAND

Damit sich unsere Gäste detailliert informieren können, stellen wir umfangreiche Broschüren über Gastgeber, Wirte, Winzer, Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen zur Verfügung – gerne auch per Post. Hier eine Auswahl:

i Ausführliche Infos:
QR-Code scannen





Bildnachweis: Stadt Iphofen - a.teller.zudem - Tom Bauer - Ina E. Brosch - Günther Fischer - K.-J. Hildenbrand - Andreas Hub - Michael Koch - U. Langhammer - Richard Leue - Jan R. Schäfer - Richard Schober - Wolf-Dietrich Weissbach

